

# Aufstieg statt Ausstieg

## Veranstaltungen zum Praxismanagement

*Zunehmender Wettbewerbsdruck, steigende Kostenbelastung und politische Imponderabilien fordern den Zahnarzt zunehmend heraus, seine vermeintlich wirtschaftliche Komfortzone zu verlassen und als Unternehmerzahnarzt zu handeln.*

Dem Zahnarzt bieten sich mehrere Optionen, denen er sich anschließen kann und entsprechend seine wirtschaftliche Performance eigenverantwortlich bestimmt:

### 1. Management by Yesterday:

Der Zahnarzt vertritt die Meinung: „Es war schon immer so und soll möglichst auch so bleiben.“ Man könnte in diesem Fall auch von Vogel-Strauß-Verhalten sprechen. Der Zahnarzt steckt den Kopf in den Sand, verschließt die Augen vor den Aufgaben der Zukunft und steuert auf direktem Weg in die unternehmerische Katastrophe.



### 2. Management by Burnout:

In der Hoffnung, durch höhere Umsätze den Status Quo halten zu können, steigert der Zahnarzt seinen zeitlichen Input. Diese Reaktion bedarf genauer betriebswirtschaftlicher Betrachtung (Grenzkosten- bzw. Grenznutzenanalyse). Auf der

Strecke bleibt die Lebensqualität des Zahnarztes. Er beutet seine Gesundheit selbst aus und steuert ins Burnout-Syndrom.

### 3. Management by Strategy:

Durch Steigerung der Effizienz wird der Umfang der Arbeit gehalten oder sogar etwas gesenkt, indem vermehrt zuzahlungspflichtige Leistungen angeboten werden, deren Deckungsbeitrag höher als bei reinen Kassenleistungen ist. Aber auch die Kenntnis betriebswirtschaftlicher Kennzahlen ist notwendig, um Veränderungen konsequent in der Praxis angehen zu können. Auch beim Umgang mit schwierigen Patienten (Beschwerdemanagement) oder bei der Führung schwieriger Mitarbeiter (Personalführung) sind Management-Fähigkeiten gefragt. Es besteht ein enormer Bedarf, im Rahmen des Praxismanagements Grundlagen der Betriebswirtschaft zu vermitteln, um die Zukunft der Zahnarztpraxen in Bayern zu sichern.

Deshalb bieten wir Ihnen kostengünstige Veranstaltungen zum Praxismanagement ab 2008 auf regionaler Ebene an. Die Organisation (Einladung und Anmeldung) erfolgt direkt durch Ihre zuständige KZVB-Bezirksstelle. Den zeitlichen Fahrplan zu der Auftaktveranstaltung „Aufstieg statt Ausstieg“ entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

Dr. Rüdiger Schott

Termine	Bezirksstelle
30.01.2008	Oberfranken
13.02.2008	Unterfranken
20.02.2008	München
27.02.2008	Mittelfranken
05.03.2008	Oberpfalz
12.03.2008	Oberbayern
02.04.2008	Schwaben
09.04.2008	Niederbayern
Stand 15.10.2007	